

bliben, unnd gar nach glegen ist der Statt Lindaw, ganz mit dem Jrthumb der Lutherischen [=Anhänger von Martin L u t h e r] Verderbt, einer aber uss den 2 soll syn uss dem hus oder geschlecht deren von F e z unnd 4 uss dem fleckhen hohen Empss [=Hohenems], uss welchen der Jüngst soll das 18. Jhar erreicht han unnd die grammatic wohl können, die sollen dem Erzbischoff Zu Meyland nit allein der Jertz ist [- 1581 regierte noch Carlo B o r r o m e o -], sondern auch der folgen würt, die alle Immerwehrende Oberer des Collegii sein sollen, fürgestellt unnd uffgenommen werden."

1) s. HBLs IV, 178, wo das Dokument ins Jahr 1582 datiert ist.

2) s. AH 76/175 Anm. 1

Kopie vom Unterschreiber von Luzern, Hans Leopold C y s a t, 1654 für den Landschreiber der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben, bestimmt.
AH 76, 592-593

178

[v. 1596]¹

A

ORDNUNG² BEZUEGLICH DES COLLEGIUMS [HELVETICUM IN MAILAND]

Gehört zu AH 76/174

"Uss der Ordnung des Bischoffs von Cassan[o all'Iono] Audoeni Ludovici [=Luigi A u d o e n u s] des apostolischen Visitatoris[:]

Ess soll keiner uffgenommen werden in das Collegium es sige dan, das er würdige bürgschafft gebe, das er sich erbarlich kleiden könne, nach wys unnd Ordnung des Collegii so lang er in dem Collegio blyben würt, unnd das er wöll die taugentlich bekleidung eines Geistlichen sampt der platten tragen, auch nachdem er hinweg kommen würt, unnd bequem kan den dienst Zu wölchem er von synen Oberen geschickt würt, unnd auch das er wölle wider erstatten allen kosten so über in gangen uff ein Jhar 40 Kronen, oder mehr nach Ordnung unnd gutgedunckhen des Erzbischoffs [von Mailand] nach Zyt unnd kosten, der Spys unnd annder dingen nach gestallt der Jharen, So es sich begüb das er in seinem heimet die priesterlich kleidung weg thet, oder sonst ein laster begienge, von wölches wegen er us dem Collegio gestossen wurdt, uss gutgedunckhen des Erzbischoffs oder seines Generalvicarii, oder sonst ohne gebürende erlaubnus wägzuge, unnd dise bürgschafft soll Zu Meyland geben werden, oder wo dass nit syn könnte, soll sy in synem land geleistet werden, unnd dise sollen die Jungen so uffgenommen wend werden, mit sich bringen, unnd dem Erzbischoff Zeigen,

dise bürgschafft soll auch mit einer authentischen unnd offentlichen form gestellt syn unnd von dem Apostolischen Legaten [=Nuntius] so der Zyt by den schwyzeren wonet approbiert. So aber ettliche so arm werent das sy dis nit vermochtend, sollend sy Jhre armuot durch Zügkhnus Jhren Oberen oder der gemein darthuon unnd probiert bringen Von dem Legaten unnd allssdan von dem Collegio bekleidet werden, dise aber wyl sy grössere hilff in l̄yb unnd seel von dem Collegio empfangent, sollend sy auch dugentsamer syn unnd taugenlicher. Dise sollen auch die bürgschafft geben wie gemelt, es were dan dass von wegen wichtiger Ursachen der Erzbischoff in der armuot mittlete, wölche darnach in formb unnd Rechter gstellt der legat wider dem Erzbischoff schickte, unnd er darmit Zufriden sige."

1) Datum aufgrund der Amtsdaten von Luigi Audoenus als Bischof von Cassino all'Iono - 1588 bis 1595 - erschlossen.

2) s. AH 76/175 Anm. 1

Kopie, vom Unterschreiber von Luzern, Hans Leopold C y s a t, 1654 für den Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, bestimmt.
AH 76, 593-594

179

1656 Dezember 16., Baden

A

SCHREIBEN VON PFARRER UND CHORHERR KARL BALDINGER AN DEN LANDSCHREIBER UND "OBRISTEN [=LANDESHPTM.]" DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I, ZURLAUBEN, RITTER VOM GOLDENEN SPORN, BREMGARTEN¹

"Schon lang hab ich auff volligen bricht von Meiland, wie unser Vetter [Hans Kaspar B a l d i n g e r]² aldort ankumen und befürderet worden seye [- es ging um die Frage, ob und wann Studenten aus den Freien Aemtern, Bremgarten und Baden am dortigen Collegium Helveticum studieren könnten -]: aber bissher haben wir von ihme kein schreiben empfangen. Der H. Obriste [Sebastian Heinrich] C r i v e l l i schreibt, dass er Zu Meiland glücklich ankumen sey, auch gleich in dass Collegium angenommen worden, Zu welchem ihr bestes gethon haben. Der D. Rector Collegii [Girolamo F a m a u r g a?]³, und [der] Agent [der kath. Orte in Mailand/Spanien, Bartholomäus] C r i v e l l i, denen er sonderlich recomendiert ware. Druff sey gleich den andern tag der bott [=Läufer Christoph R e i d h a a r] von Bremgarten ankumen, habe seine schreiben [wohl insbesondere von Schultheiss und Rat] abgelegt, auff welches der Ertz-